XL.

Kaiser Carl verleiht dem Burggrafen Friedrich zu Nürnberg Kammerstein, Schwabach und Kornburg.

10. November 1364.

Wir Carl von Gottes Gnaden Römischer Kayser, zu allen zeiten Mehrer des Reichs Vnd könig zu Böheim, bekennen Vnd thun kundt offenlich mit diesem Brief allen denen, die ihn sehen oder hören lesen. Wann der Edle Johann Graffe zu Nassau, Herr zu Hadmar, Vnser lieber getreuer, dem Edlen *Friederichen Burggraffen zu Nürnberg*, Vnsern lieben Schwehr Vnd Getreuen, die Vesten *Camerstein* Vnd die Marckte *Schwabach* vnd *Kornburg* vnd was darzu gehört, die von Vns Vnd dem Reich zu Lehen rühren, redlich vnd Recht verckaufft hat,*) Vnd auch Vns dieselben Lehen aufgesand Vnd auf geben hat, als recht ist, Vnd Vns auch fleissiglich gebetten hat, dass Wir dieselben Lehen dem ehegenannten Vnserm Schweherrn verleihen gerüchten: das haben Wir angesehen seine redliche Bitte, Vnd auch sonderliche liebe, die Wir haben zu demselben Vnsern Schweherrn, dem Burggraffen, Vnd haben darumb Ihme Vnd seinen Erben Vnd Nachkommen Burggraffen zu Nürnberg die ehgenannten Vesten Camerstein Vnd die Märckte Schwabach Vnd Kornburg, mit allen dem daz darzu gehört, wie man die mit sonderlichen Worten nennen mag, von Vnsern svnderlichen Gnaden, mit Rath Vnser Vnd des Reichs Fürsten Vnd Getreuen, mit rechter Wissen Vnd von kayserlicher Macht, zu rechtem Lehen ewiglichen verlihen, Vnd verleihen auch Ihme mit diesem Briefe. Vnd davon hat er Vns gelobet, getreu, holdt Vnd gehorsam zu seyn, Vnd alles das gegen Vns Vnd dem Reich zu thun, dass man gegen Ihren Herrn von solchen Lehen schuldig seyn zu thun. Mit Vrckundt dieses Briefes versiegelt, mit Vnser Kayserlichen Majestätt Insiegel, Geben zu Lunckau, nach Christi Geburt, dreyzehen hunder Jahr, darnach in dem Vier Vnd Sechzigsten Jahr, am Sanct Martins Abend, Vnserer Reich in dem Neunzehenden Vnd des Kayserthumbs in dem zehenden Jahr.

Copie im Königl. Bairischen Reichsarchive.

Vergl. die Kurfürstl. Willebriefe unter Nr. XLI., XLVI., LXXIV. und CXCVIII.

*) Vergl. Nr. XXXIV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf